

AUSSCHREIBUNG zum „9. Bayern-DOSI 2026“ Segelkunstflugwettbewerb mit doppelsitzigen Schulflugzeugen

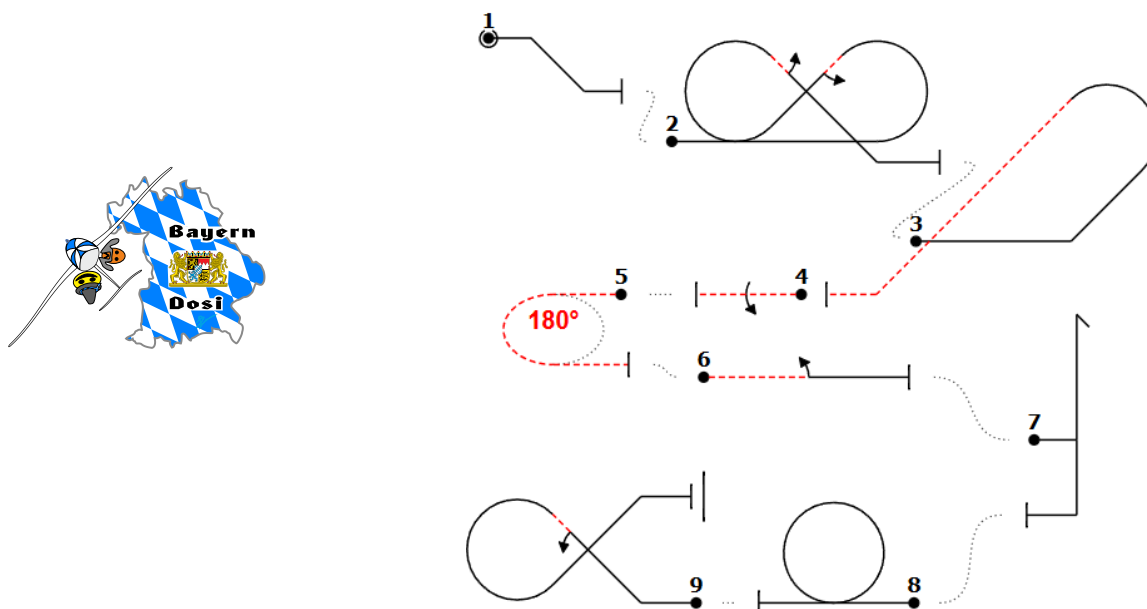
Sinn und Zweck

Heranführung an den Wettbewerbskunstflug in sportlich - freundschaftlicher Atmosphäre.
Förderung des Segelkunstfluges in Bayern & Verbesserung des Leistungsstandes.
Ausrichtung jährlich bei unterschiedlichen bayerischen Ausrichtervereinen.

Teilnehmer	2-Personen-Teams (PIC + Begleitung) oder Einzelteilnehmer (PIC). PIC: gültige Erlaubnis (F-Schlepp/Medical) + eingetragene Kunstflugberechtigung. Geflogen wird immer zu zweit. Teilnehmer erhalten vom Ausrichter einen Begleiter (Sicherheitspiloten). Dieser darf verbal coachen, aber nicht fliegerisch eingreifen – Ausnahme: Zur Verhinderung von unsicheren Flugzuständen und drohenden Betriebszuständen außerhalb der zulässigen Parameter.
Flugzeuge	Eigene kunstflugtaugliche Schuldoppelsitzer (DG1000, ASK21, Perkoz, Twin, etc. - kein MDM1-Fox) mitbringen. Teilnehmer müssen selbständig die Ausleihe von Fördervereins-Flugzeugen organisieren. Dazu stellt der Veranstalter Kommunikationskanäle zwischen den Teilnehmern bereit (i.d.R. WhatsApp)
Termin / Ort	12. & 13. September 2026 , Flugplatz Schwandorf EDPF. Eröffnungsbriefing (Teilnahmepflicht): Freitag 11. September 19.00 Uhr. Siegerehrung am Sonntag direkt nach dem Wettbewerb, ca. 15 Uhr. Anreise & Trainingsflüge vor dem Wettbewerb nach Absprache möglich. Wird zeitig kommuniziert. Generelle Anreise ab ca. 13.00 Uhr Freitag, 11.09.2026.
Organisation	FLC Schwandorf e.V. und Förderverein Segelkunstflug Bayern e.V. Die Anmeldung erfolgt Online im Internet (siehe Link unten). Anmeldeschluss: 22. August 2026
Modus	1. Durchgang „bekannte Pflicht“ (Samstag). Siehe letzte Seite der Ausschreibung. Nach dem Zwischenergebnis -> Teilung in 2 Klassen (Sportsmen / Advanced). 2. und 3. Durchgang „unbekannte Pflicht“ (Samstag / Sonntag). Ermittlung der Sieger in beiden Klassen. Siegerehrung, Vergabe der Trophäen.
Jury / Wettbewerbsleiter	Schiedsrichter: tbd Wettbewerbsleiter: tbd Organisation Ausrichterverein: Bastian Schuster Organisation Förderverein: Ulrich Schwarz
Kosten	Teilnahmegebühr: 45,00 EUR pro Teilnehmer bzw. Team – fällig bei Anmeldung. Schleppgebühr: ca. 57,00 EUR auf 1250 m GND (ggf. Abweichungen wg. erhöhten Spritkosten möglich). Flugzeugleihe: gem. aktueller Gebührenordnung der Haltervereine Flugplatznutzungsgebühr: 12,- EUR pro Pilot und Tag
Unterkunft / Verpflegung	Camping / Dusche am Flugplatz nach Gebührenordnung des Vereins (pro Person und Nacht). Günstige Gasthöfe, Pensionen in der Umgebung. Frühstück, Abendessen, Kaffee, Kuchen, Grill-Snacks werden durch den Ausrichterverein vor Ort gegen faire Bezahlung angeboten.

Anmeldung Teilnahme-bedin- gungen	Die Anmeldung erfolgt internetgestützt durch Ausfüllen eines entsprechenden Formulars, welches unter folgendem Link aufgerufen werden kann: Homepage – Förderverein Segelkunstflug Bayern Höchstteilnehmerzahl ist 20. Partner / Familie / Freunde der Teilnehmer sind ausdrücklich herzlich willkommen. Ausführliche (alle) Teilnahmebedingungen bei der Online Anmeldung im Internet: Teilnahmebedingungen – Förderverein Segelkunstflug Bayern Die Teilnahmegebühr in Höhe von 45 EUR ist mit Anmeldung auf das Konto des Förderverein Segelkunstflug Bayern e.V. zu überweisen: IBAN DE83 7606 1025 0000 2977 55 Verwendungszweck: NAME Vorname 9. Bayern-DoSi 2026 Die Anmeldung wird wirksam sobald die Anmeldegebühr dem Konto des FV SKF BY eingegangen und die Anmeldung vollständig (alle relevanten Daten) online eingegangen ist. Wir bestätigen den Erhalt der elektronischen Anmeldung, sowie die Verfügbarkeit eines Teilnehmerplatzes per E-Mail an den Teilnehmer. Achtung Voraussetzungen ist die alte Kunstflugberechtigung gem. FCL.800 VO (EG) Nr 1178/2011 oder die neue Kunstflugberechtigung SFCL.200 (c) VO (EG) Nr 2020/358 (Kunstflug-Fortgeschrittenenrechte). Kunstflug-Basisrechte gem. SFCL.200 (b) reichen nicht aus.
--	--

„9. Bayern-DOSI 2026“ 12./13. September 2026
Flugplatz Schwandorf – 1. (Bekannte) Pflicht



OpenAero ([LINK](#)) Sequenz:

`+id``+` (0,4) cc(2)2+`` (-5,6) db...."- -1- (-2,0) ~-2j-~~ (2,1) -.'2+~ (6,5) `+"h (-5,7) o (-1,0) 2g

Richtungspunkte im Training suchen und merken.

0. Anwackeln: Aus dem Geradeausflug 3-maliges Absenken eines Flügels - mindestens 30 Grad
1. Treppe abwärts: Horizontalflug – Nase runter – Blick auf den Flügel – 30 Grad Längsneigung – Fahrtkontrolle – Richtungspunkt ansteuern – mit Eintrittsgeschwindigkeit für Kubanische Acht in den Horizontalflug ziehen – Nase leicht unter Horizont lassen um Fahrabbau zu verhindern Richtungskontrolle. Sprich das Wort „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
2. Kubanische Acht: In Looping ziehen – stoppen wenn die Nase im Rückenflug 30 Grad unter den Horizont zeigt (Blick auf den Flügel) – kurz stehen lassen (sprich „einundzwanzig, zwo“) – ½ Rolle – kurz stehen lassen (Fahrtkontrolle !, Richtungskontrolle, sprich „einundzwanzig“) – ohne Stop in der Horizontalen in den zweiten Looping ziehen - stoppen wenn die Nase im Rückenflug 30 Grad unter den Horizont zeigt (Blick auf den Flügel) – kurz stehen lassen (sprich „einundzwanzig, zwo“) – ½ Rolle – kurz stehen lassen (Fahrtkontrolle !, Richtungskontrolle, sprich „einundzwanzig“) – Fahrt für Humpty holen – in die Horizontale ziehen, Nase leicht unter Horizont – Sprich das Wort „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
3. Gezogener Humpty: Ausreichend Eintrittsfahrt – Nase 30 Grad über Horizont ziehen – kurz stoppen (zähle „einundzwanzig“) – weiter in den Rücken ziehen bis Nase wieder 30 Grad unter den Horizont zeigt – kurz stehen lassen und Fahrt holen für Rückenkreis – Richtung korrigieren - Sprich das Wort „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
4. Rolle aus dem Rücken in den Rücken: Richtungspunkt ansteuern - Nase über den Horizont – Volles Querruder – in Messerlage leicht Seitenruder „oberen Fuß“ geben um Abtauchen der Nase zu verhindern – in Normalfluglage mit Höhenruder Nase am Horizont halten – nächste Messerlage mit „oberem Fuß“ korrigieren – Rückenfluglage stabilisieren – Richtungskontrolle – Fahrt aufnehmen / halten für Rückenkreis - Sprich das Wort „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
5. Rückenkreis: Kreisrichtung nach Lage in der Box wählen – Seitenruder in Kreisrichtung, Querruder dagegen. Schräglage 60 Grad – Fahrt halten mit Kombination aus „oberem Fuß“ und HR gedrückt – Faden mittig halten - bis zum Richtungspunkt weiterkurven – ausleiten – Fahrtaufnahme für ½ Rolle in Normallage – „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
6. ½ Rolle aus Rücken in Normallage: Nase am Horizont – Volles QR – Richtungspunkt ansteuern – Fahrt für Turn holen und halten – „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
7. Turn: In die Vertikale ziehen (über Flügelspitze gucken) - rechtzeitig volles SR in Richtung der Fächerung geben – senkrechten Sturzflug kurz stabilisieren – in die Horizontale ziehen – Richtungspunkt ansteuern. Fahrtaufnahme für Looping. Einige Maßnahmen erleichtern das bewertbare Fliegen des Turn, führen aber zu Punktabzügen, z.B. vor der senkrecht-Auf-Linie: Fläche ablegen zur Seite wo gefächert werden soll, z.B.: SR gegen Fächerichtung in der senkrecht-Auf-Linie, z.B.: nicht ganz senkrecht in der Aufwärtslinie. „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
8. Looping: sanft in den Looping ziehen – in Richtung Scheitel HR mehr und mehr nachlassen = ausrunden – Richtungskontrolle - bergab mehr und mehr ziehen – Richtungspunkt ansteuern – Fahrt für den Fisch aufnehmen / halten. „FI-GU-REN-TREN-NUNG“
9. Goldfisch: Nase 30 Grad über Horizont ziehen – kurzer Stopp – ½ Rolle – kurzer Stopp – Aus Rückenlage in Looping ziehen, diesen weiter fliegen mit gleichbleibendem Radius bis Nase 30 Grad über Horizont – Fahrtkontrolle – Horizontalflug
10. Abwackeln: Aus dem Geradeausflug 3-maliges Absenken eines Flügels - mindestens 30 Grad. Ab jetzt kein Kunstflug mehr, sofort landen.